

Erfahrungsbericht über das Auslandssemester in Cartagena, Spanien

Mein Auslandssemester in Cartagena, Spanien war eine unvergessliche Erfahrung, die mein Leben nachhaltig geprägt hat. Von der lebendigen Kultur über die wunderschönen Strände bis hin zur freundlichen Atmosphäre der Stadt hatte ich das Glück, eine spannende und bereichernde Zeit zu erleben.

Als ich in Cartagena ankam, war ich sofort von der Schönheit der Stadt fasziniert. Die historische Altstadt mit ihren engen Gassen, den bunten Gebäuden und den prachtvollen Plätzen war einfach bezaubernd. Es fühlte sich an, als ob ich in eine andere Zeit zurückversetzt wurde. Die Architektur und das reiche kulturelle Erbe der Stadt waren überall spürbar.

Während meines Aufenthalts hatte ich das Privileg, an der örtlichen Universität zu studieren. Die Universität von Cartagena bot leider nicht genügend Kursen in meinem Fachgebiet auf Englisch an.

Die meisten Professoren während meines Auslandssemesters in Cartagena waren äußerst hilfsbereit und engagiert. Sie standen den Studierenden offen gegenüber und waren bereit, bei Fragen oder Anliegen zu unterstützen. Sie bemühten sich, den Unterricht interessant und interaktiv zu gestalten und förderten aktiv den Austausch von Ideen und Meinungen.

Allerdings gab es auch Situationen, in denen die Professoren an der Universität von Cartagena begrenzte Handlungsmöglichkeiten hatten, um bestimmte Probleme zu lösen. Dies lag oft an den bürokratischen Strukturen oder organisatorischen Herausforderungen innerhalb der Hochschule. Obwohl sie guten Willens waren, konnten sie nicht immer alle Hindernisse beseitigen oder unmittelbare Lösungen bieten.

In solchen Fällen war es wichtig, kreativ zu sein und alternative Lösungsansätze zu finden. Die Professoren ermutigten uns, uns gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Sie gaben hilfreiche Ratschläge und waren bereit, uns zu ermutigen, selbstständig zu handeln und Schwierigkeiten zu überwinden.

Trotz der begrenzten Möglichkeiten der Professoren habe ich ihre Unterstützung und ihre fachliche Kompetenz sehr geschätzt. Sie haben einen positiven Beitrag zu meiner akademischen Erfahrung während meines Auslandssemesters geleistet und waren wichtige Ansprechpartner für fachliche Fragen und Anliegen.

Eine Herausforderung während meines Auslandssemesters in Cartagena war die Erfahrung mit den Koordinatoren an der Hochschule. Leider waren sie oft überfordert mit ihren Aufgaben und es gab viele Situationen, in denen Dinge nicht reibungslos funktionierten. Dies führte dazu, dass wir uns als Studierende nicht richtig unterstützt oder ernstgenommen fühlten.

Die Koordinatoren hatten Schwierigkeiten, klare Informationen bereitzustellen und waren oft unorganisiert bei der Abwicklung von administrativen Aufgaben. Die Kommunikation war häufig langsam und unzureichend, was zu Verwirrungen und Verzögerungen führte. Die Planung von Kursen und die Anerkennung von Studienleistungen gestalteten sich manchmal schwierig und zeitaufwendig.

Leider führten diese Probleme dazu, dass wir als Studierende zusätzlichen Stress und Unsicherheit erlebten. Wir mussten uns oft selbst um Lösungen kümmern und uns gegenseitig unterstützen. Es fehlte an einer angemessenen Unterstützung und Betreuung seitens der Hochschulkoordinatoren, was die Erfahrung etwas enttäuschend machte.

Trotz dieser Herausforderungen haben wir jedoch versucht, das Beste aus unserer Situation zu machen und alternative Wege zu finden, um unsere Ziele zu erreichen. Wir haben uns untereinander vernetzt und uns gegenseitig geholfen, Informationen auszutauschen und Probleme zu lösen. Diese Solidarität und Zusammenarbeit unter den Studierenden war eine positive Erfahrung inmitten der Schwierigkeiten.

Die Möglichkeit, mit Studenten aus aller Welt zu interagieren, war ebenfalls eine großartige Erfahrung. Ich habe viele neue Freundschaften geschlossen und konnte mein interkulturelles Verständnis erweitern.

Neben dem Studium gab es in Cartagena eine Fülle von Freizeitaktivitäten. Eines meiner persönlichen Highlights war der Besuch der beeindruckenden römischen Ruinen von Cartagena. Es war unglaublich, die Überreste einer so alten Zivilisation zu erkunden und die Geschichte hautnah zu erleben. Die Stadt hat auch viele Museen, Kunstgalerien und Theater, die einen Einblick in die reiche Kultur und Kunstszene bieten.

Natürlich darf man auch die Strände von Cartagena nicht vergessen. Die Küste ist einfach atemberaubend, mit klarem blauem Wasser und feinem Sand. An den Wochenenden hatte ich oft die Gelegenheit, mit meinen neuen Freunden an den Strand zu gehen, zu schwimmen und die Sonne zu genießen. Die entspannte Atmosphäre dort half mir, den Studienstress abzubauen und mich zu erholen.

Die lokale Küche in Cartagena war ein weiteres Highlight meines Auslandssemesters. Die spanische Küche ist bekannt für ihre Vielfalt und Geschmacksvielfalt, und ich hatte die Möglichkeit, viele köstliche Gerichte zu probieren. Von Tapas über Paella bis hin zu frischem Meeresfrüchten gab es immer etwas Neues zu entdecken. Die lokalen Märkte waren auch großartige Orte, um frische Zutaten zu kaufen und in meiner Freizeit zu kochen.

Ein weiterer positiver Aspekt meines Auslandssemesters in Cartagena war, dass es sehr leicht war, eine Wohnung zu finden. Die Stadt bot eine Vielzahl von Wohnmöglichkeiten für Studenten, sowohl in der Nähe der Universität als auch im Stadtzentrum. Es gab zahlreiche Online-Plattformen und lokale Agenturen, die bei der Wohnungssuche behilflich waren. Ich hatte das Glück, eine komfortable und erschwingliche Wohnung in der Nähe meines Campus zu finden. Die Vermieter waren freundlich und hilfsbereit, und ich fühlte mich schnell in meinem neuen Zuhause wohl. Die problemlose Wohnungssuche trug dazu bei, dass ich mich von Anfang an gut eingelebt habe und mich auf das Studium und die Erkundung der Stadt konzentrieren konnte.

Ein weiterer wichtiger Faktor, den es zu beachten gilt, sind die Lebenshaltungskosten in Cartagena. Glücklicherweise waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu anderen europäischen Städten relativ erschwinglich. Die Mietpreise für Wohnungen waren im Allgemeinen moderat, insbesondere wenn man sich außerhalb des Stadtzentrums umsah. Natürlich hängt die genaue Mietkosten von verschiedenen Faktoren ab, wie beispielsweise der Lage, Größe und Ausstattung der Wohnung.

Auch die täglichen Ausgaben für Lebensmittel, Transport und Freizeitaktivitäten waren in Cartagena im Vergleich zu anderen beliebten Städten in Spanien vernünftig. Es gab eine gute Auswahl an Supermärkten und lokalen Märkten, wo man frische und preiswerte Lebensmittel einkaufen konnte. Die öffentlichen Verkehrsmittel wie Busse waren ebenfalls kostengünstig und gut zugänglich, was das Erkunden der Stadt und der umliegenden Region erleichterte.

Darüber hinaus bot Cartagena eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten zu vernünftigen Preisen. Ob es nun der Besuch von Museen, Restaurants, Bars oder kulturellen Veranstaltungen war, es gab für jeden etwas Passendes. Die Stadt bot auch verschiedene Vergünstigungen für Studenten an, wie z. B. Ermäßigungen für Eintrittskarten oder öffentliche Verkehrsmittel.

Abschließend kann ich sagen, dass mein Auslandssemester in Cartagena eine unvergessliche Zeit voller Abenteuer, neuer Erfahrungen und wertvoller Erkenntnisse war. Ich habe nicht nur mein akademisches Wissen erweitert, sondern auch meine interkulturellen Fähigkeiten verbessert und lebenslange Freundschaften geschlossen. Die erschwinglichen Lebenshaltungskosten machten es möglich, das Beste aus meiner Zeit dort herauszuholen, ohne dass ich mich finanziell überlastet fühlte. Insgesamt lässt sich sagen, dass Cartagena ein Ort war, an dem man sein Auslandssemester genießen und gleichzeitig seine Ausgaben im Griff behalten konnte.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass dies meine persönliche Erfahrung war und dass andere Studierende möglicherweise unterschiedliche Erfahrungen gemacht haben. Es ist ratsam, sich im Vorfeld über die Betreuungssituation an der Gasthochschule zu informieren und gegebenenfalls zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten zu erkunden.



Innenstadt Cartagena



Cala Cortina, kleine Bucht die 45 min zu Fuß von der Altstadt aus zu erreichen ist.



Cabo de Palos, viele kleine Buchten, ca. 1 h mit dem Bus von der Altstadt entfernt.



Mirador alto de Roldán, leichte Wanderung in Stadtnähe mit Traumhafter Aussicht.



Cabo de Palos, sehr schöne Unterwasserwelt. Schnorchel oder Tauchen ist ein Traum.